

Herrn Bundesrat
Pascal Couchepin
Inselgasse 1
3003 Bern

Illnau, 21. September 2007

B_Danke_Couchepin.doc

Grussbotschaft zum Beginn des Fastenmonats Ramadan

Sehr geehrter Herr Bundesrat Couchepin

Mit Freude konnten wir Kenntnis nehmen von Ihrer Grussbotschaft an die Muslime zum Auftakt des Ramadan.

Es freut uns ausserordentlich, dass Sie, als Vertreter der Landesregierung, ein Zeichen zum friedlichen Dialog setzen. Gerade jetzt im Fastenmonat Ramadan, der für uns Muslime, wie sie selbst schon erwähnen, ein Monat der inneren Einkehr und der Besinnung ist, fällt es uns ganz besonders schwer, dass gewisse Kreise in der Schweiz auf Kosten der Muslime Wahlkampf betreiben.

Wir sind der Überzeugung, dass nur im gemeinsamen Verständnis zueinander und im Dialog Probleme, die das Zusammenleben zwischen Christen und Muslimen erschweren erkannt und beseitigt werden können.

Dabei ist uns ganz klar, dass wir nicht ein einseitiges Entgegenkommen der Schweizer Behörden auf unsere Probleme verlangen können, sondern, dass wir uns bemühen müssen, die Schweizer Werte zu verstehen und zu respektieren, so dass das Zusammenleben zwischen allen in der Schweiz wohnenden Kulturen friedlich und harmonisch funktionieren kann.

Vielleicht wegen der starken Zunahme der Muslime in der Schweiz in den letzten Jahren, sicherlich jedoch wegen den in den letzten Jahren immer wieder zu Unrecht im Namen des „Islams“ durchgeführten Attentaten besteht in der Schweizer Bevölkerung eine grosse und unbegründete Angst vor der Muslimen und den Musliminnen, welche sich durch eine alltägliche Diskriminierung bemerkbar macht. Leider wird der Islam auch in zunehmender Weise als Religion immer mehr zu unrecht in den Medien schlecht dargestellt und für beinahe alle verwerflichen Taten verantwortlich gemacht. Aus diesem Grund sind wir allen dankbar, die völlig uneigennützig und sicher auch gegen die allgemeine Meinung Stellung nehmen und uns unterstützen. Denn es ist leider auch eine Tatsache, dass die islamischen Organisationen in der Schweiz zu wenig Gewicht haben um sich alleine dem starken Druck der Medien entgegenzustellen und die ungerechten Anschuldigungen richtig zu stellen.

Wir hoffen, dass wir auch in Zukunft auf Ihre Unterstützung zählen dürfen und danken Ihnen nochmals für ihre Grussbotschaft.

Mit freundlichen Grüssen

Dr. Ismail Amin
Präsident VIOZ

R.A. Inauen
Sekretär VIOZ